

	<p>Object: Schnabelsttze (Schenkkanne)</p> <p>Museum: Siebenbürgisches Museum Gundelsheim Schloss Horneck 74831 Gundelsheim 06269-42230 info@siebenbuergisches-museum.de</p> <p>Collection: Zinn</p> <p>Inventory number: SMG 9116</p>
--	--

Description

Die hervorragend erhaltene Schnabelsttze besitzt einen konischen Gefäßmantel, der vollständig mit fein gravierten Barockornamenten geschmückt ist. Sogar der äußere Kannenboden ist mit einer stilisierten Landschaft dekoriert. Der angesetzte Ausguss mit Abdeckung gleicht im Profil betrachtet einem Vogelkopf. In die Mitte des Deckels ist ein Hermannstädter Silbertaler von 1650 eingelassen, der das frühestmögliche Entstehungsdatum der Kanne markiert. Am unteren Ende des Henkel findet sich ein Wappenschild mit der Jahreszahl 1672. An der Frontseite des Kannenkörpers sind die Initialen "HWM" und die Jahreszahl "1666" eingraviert. Da die Gravur keinen Unterschied zu den sie umgebenden Ornamenten aufweist, der eine spätere Hinzufügung wahrscheinlich machen würde, scheint diese Jahreszahl das Entstehungsjahr des Gefäßes zu sein. Das Gefäß besitzt keine Marken, mit denen es einer Werkstatt bzw. Stadt zugeordnet werden könnte. Der stilistische Vergleich spricht jedoch für eine Entstehung in einer Kronstädter Werkstatt.

Basic data

Material/Technique:	Zinn
Measurements:	H 25 cm

Events

Created	When	1666
	Who	
	Where	Braşov

Keywords

- Beak
- Deckelgefäß
- Zinngeschirr
- veduta

Literature

- Sluka, Horst (1990): Siebenbürgisch-sächsisches Zinn. Münster, S. 84f.